

Einladung zur Jahrestagung des fdd

Aktuelle Perspektiven auf den Literaturunterricht

25. April 2026, 10.00-16.00 Uhr, PH Luzern

Pädagogische Hochschule Luzern, UNI/PH-Gebäude, Frohburgstrasse 3, 6002 Luzern

(siehe [Lageplan](#))

Programm

- ab 09.15 Eintreffen im *Foyer*
- 10.00 **Begrüssung durch Prof. Dr. Edina Krompák**, Leiterin des Instituts für Fachdidaktik der Sprachen und Bildungslinguistik (PH Luzern)
Raum HS6
- 10.15 **Referat: Dr. Nora Kernen** (PH FHNW) **und Prof. Dr. Marcus Steinbrenner** (PH Luzern): Engführungen - Erweiterungen. Aktuelle Perspektiven auf den Literaturunterricht mit dem Fokus auf die Lehrer:innenbildung.
Raum HS6
- 11.45 Mittagessen in der *Mensa*
- 13.15 **Drei parallele Workshops zum Tagungsthema**
Zyklus 1: Eva Biasio, René Schär und Carolina Luisio, *Raum 2.B29*
Zyklus 2: Martina Meienberg und Aleta-Amirée von Holzen, *Raum 2.B31*
Zyklus 3: Michèle Scheuber und Daniel Rosskopf, *Raum 2.B33*
- 14.45 **Plenum**, *Raum HS6*
- 15.15 Pause
- 15.30 **fdd-Mitgliederversammlung**, *Raum HS6*
- 16.00 Abschluss

Anmeldung bis 15. April über [Forms](#).

Tagungskosten, CHF 40 für fdd-Mitglieder und Nachwuchs, CHF 70 für Nicht-Mitglieder (jeweils inkl. Verpflegung). Bitte bis 15. April mit Namen und Adresse sowie mit dem Stichwort «Tagungsgebühr fdd 2026» überweisen auf das Konto CH19 0900 0000 1531 2245 2, Verein Fachdidaktik Deutsch, Windisch.

Generalversammlung: Die GV des Vereins Fachdidaktik Deutsch findet am Ende der Jahrestagung (15.30-16.00 Uhr) statt.

Tagungsorganisation: Johanna Bleiker (PHZH); Nadine Nell-Tuor (PHZG); Tim Sommer (PH FHNW); Valentin Unger (PH St. Gallen); Rita Spichtig (PH Luzern)

Abstract zum Hauptvortrag

Engführungen – Erweiterungen.

Aktuelle Perspektiven auf den Literaturunterricht mit dem Fokus auf die Lehrer:innenbildung

Nora Kernen und Marcus Steinbrenner

Der literaturdidaktische Diskurs bewegt sich gegenwärtig zwischen Engführungen und Erweiterungen. Blickt man auf die fachdidaktischen Überlegungen zu literarischen Lernprozessen, so bildet für die frühen Bildungsjahre oft Leseförderung im Sinne von Leseanimation den Fokus, wohingegen im späteren Bildungsweg literarisches Lernen häufig auf Textverstehen, thematische Arbeit oder literarische Bildung im Sinne von Interpretationskompetenzen und literarhistorischem Wissen reduziert wird (Lösener & Vellusig 2024, Dawidowski 2022).

Daneben erfährt die Literaturdidaktik mannigfaltige Erweiterungen, die von ausserhalb angestossen werden oder sich innerhalb der Disziplin entwickeln. Die Erweiterungen von aussen betreffen sowohl die Gegenstände wie auch die darauf bezogenen Handlungsformen. In den letzten Jahrzehnten erweiterte sich (u. a. aufgrund digitaler Möglichkeiten) das Repertoire literarischer Texte durch Text-Bild-Kombinationen, auditive und audiovisuelle Texte. Zudem ergänzen und erweitern digitale Formen textbezogene Interaktionsmöglichkeiten für Lernende und bereichern so literarisch-ästhetische Verstehens- und Verständigungsprozesse.

Innerhalb der Disziplin wird in nahezu jedem prominenten literaturdidaktischen Ansatz ein erweiterter Begriff literarischen Lernens vertreten, bei dem u.a. Handlungsorientierung (Kepser & Abraham 2025), Imagination (Spinner 2022), sprachlich-literarische Erfahrungen (Lösener & Vellusig 2024), Persönlichkeitsbildung (Dawidowski 2022) und Performativität (Krammer 2017) eine zentrale Rolle spielen. Diese Ansätze stehen dabei auch in Spannung zum didaktischen Brauchtum im schulischen Umgang mit Literatur.

Ausgehend von konzeptionellen Grundlagen wie auch empirischen Befunden geht der Vortrag der Frage nach, was diese Engführungen und Erweiterungen mit Blick auf die Lehrer:innenbildung bedeuten. Ziel des Vortrags ist es, Konturen einer Literaturdidaktik in der Ausbildung künftiger Lehrpersonen in den institutionellen Gegebenheiten der Schweiz aufzuzeigen, die diese Erweiterungen noch stärker aufgreifen und für schulisches Lernen fruchtbar machen kann.

Literaturverzeichnis

Dawidowski, C. (2022). *Literarische Bildung*. Reclam.

Kepser, M. & Abraham, U. (2025): *Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung* (5., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage). Erich Schmidt.

Krammer, S. (2017). Wie sich der Deutschunterricht aufführen lässt. Perspektiven einer performativen Deutschdidaktik. *ide. Informationen zur Deutschdidaktik*, 3 (2017), 30–39.

Lösener, H. & Vellusig, R. (2024). *Literarische Erfahrung*. Reclam.

Spinner, K. H. (2022). *Literarisches Lernen: Aufsätze*. Reclam.